

Frauenfelder Woche

Frauenfeld · 21.11.2018

Noch mehr Einkaufsvergnügen

Die Passage zwischen Bahnhof und Altstadt wird vollendet

Der Erweiterungsbau beim Einkaufszentrum Passage am Bahnhofplatz wird voraussichtlich Ende März 2019 in Betrieb genommen. Wie am Richtfest zu erfahren war, sind die Mieter im Neubau an der Grabenstrasse die Textilhandelsunternehmung H&M, das Stift Höfli und die kantonale Verwaltung.



H&M wird im Neubau unmittelbar neben dem Eingang zur Passage 1830 m² Verkaufsfläche im Unter- und in den beiden Obergeschossen, an bestens frequentierter Lage beziehen. Weitere 165 m² wird das Stift Höfli, die gemeinnützige Stiftung für junge Menschen mit einer leichten Lernschwäche, mieten. Die Kantonale Verwaltung, die bereits an der Grabenstrasse 11 eingemietet ist, wird mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung 1624 m² Büroflächen im Hauptbau an der Grabenstrasse beziehen. Im Untergeschoss gibt es 19 Parkplätze für Angestellte im Haus, öffentliche Parkplätze wurden nicht bewilligt.

Dank für Einsatz

Bauherr Josef Räschle dankte in seiner Ansprache vor den rund 90 Gästen – grösstenteils am Bau beteiligte Handwerker und Planer – für den Einsatz. Aus seinen Worten war die Zufriedenheit über den guten Verlauf beim Neubau der Liegenschaft Grabenstrasse 5 und 7 herauszuhören.

Dabei hat diese Erweiterung besondere Bedeutung, denn damit wird der letzte Mosaikstein bei der Neugestaltung der behinderungsfreien Verbindung zwischen Bahnhofplatz und Altstadt gelegt. (Den Namen "Passage" trägt das Einkaufszentrum wegen des verbindenden Charakters zur Altstadt).

Simon Hasler, Geschäftsführer der Bauunternehmung CORTI AG, wies auf einen zügigen Bauverlauf hin, wurde der Baukran doch vor gerade mal elf Monaten gestellt. Auch zählte er einige imposante Zahlen auf. So wurden rund 500 Tonnen Stahl verbaut und 4500 bis 5000 Kubikmeter Beton. Erfreulicherweise habe es auf der Baustelle keinen Unfall gegeben. Als Dank überreichte er dem Bauherrn eine Steinplatte mit Gravur.

Geschichte im Film

Einen interessanten Einblick in die Geschichte der Passage boten anschliessend Gebhard und Roger Winiger von Foto Winiger, mit einem Film, der viele Erinnerungen wachrief. Das Comedy-Duo Messer & Gabel aus Appenzell sorgte fürs Schmunzeln, Dandy Meier und Billy Schmid für attraktive musikalische Unterhaltung.

Initialzündung vor 60 Jahren

Die Idee, das Areal zwischen Bahnhofplatz und Grabenstrasse/Altstadt zu einem Einkaufs-, Dienstleistungs- und Begegnungsort zu machen, hatte der Architekt Josef Räschle vor exakt 60 Jahren. Damals standen dort noch das Restaurant Merkur, das Restaurant/Metzgerei Hirschen sowie Stallungen – und die Migros befand sich an der Oberstadtstrasse gegenüber dem Hotel Blumenstein. Weil Josef Räschle erfahren hatte, dass die Migros grössere Ladenflächen in nächster Nähe des Bahnhofs suchte und solche nicht vorhanden waren, versuchte er, die Migros für diese Überbauung zu gewinnen. Als "Zwischenlösung" für die Zeit bis zur Realisation des Einkaufszentrums ermöglichte er ihr einen Umzug in die damals geplanten Überbauungen an der Bahnhofstrasse, zwischen Schlossberg und Murg. Die Migros bezog dort das erste Gebäude neben der Murg.

In den Jahren 1991 bis 1993 baute er das Einkaufszentrum Passage. Nicht wie damals üblich auf der grünen Wiese, sondern mitten in der Stadt. Einen Grossverteiler als Magneten einzubinden, war von Anfang an ein Muss. Der Erfolg gab dem Bauherrn recht: Die Passage verzeichnete ab Eröffnung eine gute Entwicklung. Sie wertete aber nicht nur den Einkaufsort auf, sondern brachte auch den zweiten Grossverteiler in der Stadt – Coop – in Zugzwang. Dieser baute an Stelle des Coop Bleiche das Einkaufszentrum Schlosspark. Im Zuge des "Wettrüstens" kamen weitere Grossverteiler und auch Fachmärkte nach Frauenfeld, womit der Einkaufsort als Ganzes an Bedeutung gewann.

Die Passage selber wurde von Josef Räschle, der von der Stadt im Jahr 2010 als "Förderer der Innenstadt" mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet wurde, schrittweise ausgebaut. Aktuell verfügt die Passage über rund 10'350 m² Verkaufsfläche auf drei Ebenen mit über 30 Geschäften und 260 Parkplätzen in der Tiefgarage.